



Sortenblatt

Tegera

Herkunft: Kreuzung von Ortenauer x Ruth Gerstetter, gezüchtet von Dr. W. Hartmann an der Uni Hohenheim, D, 1982

Frucht

37 – 40 mm Durchmesser, 40 – 42 g.
(SOV-Norm: mind. 33mm)

Dunkelblau bis rötlich, ovale Fruchtförmung mit ausgeprägter Spitze; starke Bedufung; grün - gelbliches Fruchtfleisch; mässige Festigkeit. Zuckerwerte von 13-16°Brix, mittleres bis gutes Aroma, süss im Geschmack. Sehr gute Steinlöslichkeit. Eignet sich gut zum Backen.

Produktionspotential

Früh einsetzende, mittlere bis hohe, regelmässige Erträge

Baum

Wächst stark; leicht sparrig; der Baum steht aufrecht und weist eine lockere Krone auf. Schmale, lange Triebe bis zum Vollertrag wachsen lassen, dann im Vollertrag Rückschnitt.

Anfälligkeit:

Geringe Fäulnisanfälligkeit, Sharka-anfällig.



Anbau

Blüte und Befruchtung:

Blüht mittelfrüh; ist selbstfruchtbar; höhere Erträge durch Fremdbefruchtung. Als Befruchter eignen sich z.B. C. Schöne, Hanita und Katinka.

Fruchtbarkeit und Ausdünnung:

Ausdünnung notwendig. 44 Früchte / m Fruchttast empfohlen.

Ernte

Reift Ende Juli bis Mitte August. Bei zu zeitiger Ernte zu niedriges Zucker-Säure-Verhältnis. Die Säure nimmt erst kurz vor der Ernte deutlich ab.

Bei Tegera gelten 13° Brix als Richtwert für die Reife.

Zusammenfassung

Tegera ist die erste frühe Hauptsorte im Schweizer Zwetschgensortiment. Mit Tegera wird die Ernte der Standardsorten eröffnet. Die Fruchtqualität dieser Frühsorte ist gut, die Erträge sind regelmässig und liegen im mittleren bis hohen Bereich. Durch ihre sehr gute Steinlöslichkeit ist Tegera sowohl zum Frischverzehr als auch zum Backen bestens geeignet.



Version: 01.10.2013

Herausgeber: Fachkommission für

Obstsortenprüfung

Redaktion: Isabel Mühlenz und

Thomas Schwizer, Agroscope

Copyright: © 2013,

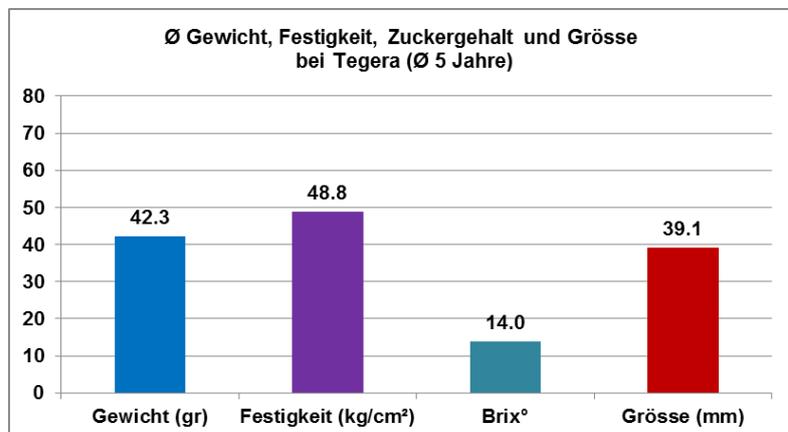
Agroscope, Schloss 1, Postfach,

8820 Wädenswil

Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.

www.obstsorten.ch

www.agroscope.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope